

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1793

8 (25.2.1793)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-118738](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-118738)

Montags, den 25^{ten} Februar 1793.

**

Jeverische

wöchentliche

Anzeigen und Nachrichten.

№. 8.

**

Sr. Hochfürstl. Durchlaucht, Unser gnädigster Fürst und Herr, haben gnädigst geruhet, dem Schiffer zu Hochstiel, Lütje Ribes Starpen, welcher eine Ladung von 27 Lasten Hafers in gegenwärtigen Zeit- Umständen auf seinem elgenen Schiffe nach Ostende gebracht hat, wegen seiner Treue und Redlichkeit, und andern zur Aufmunterung und Nachahmung, nicht nur Ihrer besondern Huld zu versichern, sondern ihn auch mit einer Prämie zu begnadigen. Jever, den 12ten Febr. 1793.

Aus Hochfürstl. Geheimen Hof- Commission hieselbst.

von Thünen. Mosdoph.

Gerichtliche Proclamat. und Publicationen.

1 Von Jacob Peters Beckers Wittwe, Nische Maria Beckers, zu Mederns, ergeheth concursus creditorum, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis den 10ten März d. j. vestgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever, den 25ten Jan. 1793.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Landgericht.

2 Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß zum öffentlichen mindestannehmenden Verding des zur Westerflügeldeichs, Edo Lammers und Tengshäuser Holzung, nach einem abgeänderten Bestick noch erforderlichen Nordischen und Hamburger Holzes, terminus aufn Dienstag,



stag, den 5ten März, angeordnet worden sey; es können daher diejenigen, welche davon etwas anzunehmen willens, sich am besagten Tage, des Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Hochfürstl. Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nebst dem Bestick vorher bey dem Regierungs Pedellen Thimmel einzusehen sind, alsdann vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Sign. Jever, den 1ten Febr. 1793.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Regierung.

3 Wann des Eilert Gerdes zu Schortens Curator, Jürgen Christopher Haicken per Necessum zu vernehmen gegeben, gestalt des Curanden geringes Vermögen zu dessen weiteren Verpflegung und Unterhaltung nicht hinreiche, daher derselbe, wenn die nächsten Anverwandten gegen Empfang des Vermögens dazu sich nicht verstehen sollten, den öffentlichen Anstalten zu übergeben seyn würde, dem Gerichte gleichwohl nicht hinlänglich bekant ist, wo solche sich aufhalten und vorzufinden sind, mithin die Nothwendigkeit erfordert, daß mittelst Auslassung eines proclamatis selbige ausgeforschet werden; als werden des Eingangs gedachten Eilert Gerdes zu Schortens, nächste Anverwandten öffentlich hierdurch vorgeladen, daß sie auf dem Freytag nach dem Sonntag Quasimodogeniti, als den 12ten April früh um 9 Uhr vor Hochfürstl. Regierung, resp. Praeturgerichte in Person oder durch gnugsam Bevollmächtigte erscheinen, und sich ad Protocolum erklären, ob sie für die weitere Alimentirung des mehrbemeldeten Eilert Gerdes zu Schortens sorgen, und gegen Ausantwortung dessen Vermögens ihn zu sich nehmen, oder geschehen lassen müssen, daß er damit der Armen Casse vergeben werde, mit angehängter Verwarnung, im Fall in dem angeordneten Termino auf den 12ten April niemand sich melden sollte, daß von Praeturgerichts wegen alsdenn in Ansehung des Eilert Gerdes und seiner Versorgung die nöthigen Verfügung getroffen, die künftig etwa sich noch angebende Angehörige aber mit ihren Vorstellungen weiter nicht gehört, sondern damit gänzlich abgewiesen werden sollen. Wornach ic. ic.

Signat. Jever, den 8ten Febr. 1793.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Regierung.

4 Von dem von Abraham Abrahams, an Michel Michels, verkauften im Sillenstedter looge stehenden Hause, nebst Zubehörungen, ergeheth concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 7ten April festgesetzt. Wornach ic. Sign. Jever, den 20sten Febr. 1793.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Landgericht.



5. Ad instantiam Harm. Jansen, ist die Convocation des weyl. Friedrich Frerichs, und dessen weyl. Ehefrau Elisabeth Frerichs, geborne Jocken, Erben und Gläubiger erkannt, und ist terminus præclusivus zur Angabe der Forderungen und etwaigen Erbschafts Rechts, bis zum 19ten May dieses Jahres festgesetzt. Bornach :c. :c. Sign. Jever, den 21sten Febr. 1793

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Landgericht.

6. Es sollen eichene Schneideenden von pl. m. 6 bis 16 Fuß lang, und 10 bis 13 Zoll dick, am 27sten dieses Nachmittags um 1 Uhr in Ujever, der hiesigen Hochfürstl. Verzantungs-Ordnung gemäß verkauft werden. Sign. Jever, den 24sten Febr. 1793.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Cammer.

7. Vigore Rescripti Serenissimi vom 28sten Octobr. 1792, ist dem Meine Behrens die vacante Stelle eines Deputirten des Sander Kirchspiels, und Frerich Bilfinger die meins Sielrichters beyhm Marien Siel ertheilet worden.

Aus Hochfürstl. Regierung.

8. Vigore Rescripti Serenissimi vom 24sten Decembr. 1793, ist Gerhard Ohmstede zum Deputirten in Biarden gnädigst ernannt worden.

Aus Hochfürstl. Regierung.

Notifikationen.

1. Ein Häuslings Haus von drey Wohnungen und geräumiges Hinterhaus, worinn Raum zum Vieh und Futter vorhanden, nebst guten Garten, so von Grundheuer und Weinkauf frey, stehet in Sillenstädter Loge zum Verkauf; nähere Nachricht gibt Organist Freese daselbst.

2. Des weyl. Fürstl. Hofraths Möhring Erben sind entschlossen, die nahe am Sillenstädter Fußpfade belegene mit sehr vorzüglichen Obst-Sorten besetzte zwey Gärten, wovon der eine ein gutes steinernes Garten Haus, mit Vorhaus Stube und Küche hat, und zwar diese beyden Gärten entweder einzeln oder zusammen zu verkaufen. Liebhaber können sich am Sonnabend den 2ten März, Nachmittags 4 Uhr in Hammerschmidt sen. Hause einfinden.

3. Der Fürstl. Rath Möhring, will den aus seines seel. Vaters Nachlaß ererbten vorhin Berend Zoelenschen Keller, Nr. 8, in der Kirche,

*Möhring
Landesbibliothek*



che, welcher zu 7 Särzen Raum haben soll, ganz leer ist, und für die Eröffnung an der Kirche nichts bezahlet, verkaufen. Liebhaber können sich am 2ten März in Hammerschmidt sen. Hause einfinden.

4 Es ist ein Garten, nahe an dem Schützen Felde belegen zu verkaufen. Wer dazu Belieben hat, der kan sich den 8 März als Nachmittags um 3 Uhr, in des Gastwirths Paul Blumroths Hause einfinden, und accordiren.

5 Der Schlofermeister Johann Conrad Krieg, will sein hieselbst vor dem St. Annenthore belegenes, jetzt von dem Messerschmidt Anton Dehrens bewohntes Haus, nebst denen dabey liegenden Gärten, aus freyer Hand am Sonnabend als den 23sten März d. j. in des Gastwirths, Paul Blumroths Hause verkaufen, und sind daselbst die Conditiones 14 Tage vorher zur Einsicht zu bekommen.

Gothel. Krumm

6 Der Hochfürstl. Rath Möhring, will die Häuslings Wohnung in seinem neuen Busche, nebst einigen Alleen zu Heu und hinlänglichen Garten Grunde, May dieses Jahrs anzutreten verheuern. Liebhaber können sich desfalls nächstens bey ihm melden.

7 Boycke Eilers Verdes, will sein zu Sengwarden, bey der Bohnenburger Kiege stehendes Haus, wobey ein Kohlgarten, ein Stück Deichs, mit Rocken besäet, und 2 Matten Landes, auf May 1793. anzutreten, am 1ten März verheuern; Conditionen sind bey dem Schiffer Harm Geriets Zulfs vorher einzusehen.

8 Heero Johansen Wittwen Kinder Vormünder, wollen das Land, Bülteren, im Wiefelser Kirchspiel, groß pl. m. 40 Matten, May 1793. anzutreten, am 2ten März in Paul Blumroths Hause, zu Jeder verheuern.

9 Es sind im Monat May 300 Rthlr in Gold zinskräbig zu belegen, wem damit gedient ist, kann sich bey dem buchhaltenden Armen Juraten zu Pakens, Ihste Haben Johansen melden.

10 Die Sandumer Armen Juraten, haben sofort 300 Rthlr. zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Wer davon Gebrauch machen will, wende sich an den buchhaltenden Juraten, Albert Rippen.

11 Der buchhaltende Vormund über weyl. Hummelt Thaden minorene Kinder, Christian Mieniets, hat sofort 300 Rthlr. gegen hinläng-



längliche Sicherheit zu belegen. Man kann sich desfalls bey dem Rechnungsteller Kunstenbach melden.

12 Gerichts Schreiber Peeken will sofort 100 und auf May 200 Rthlr. auf Zinsen in Commission, verteihen.

13. Beyl. Rechenmeister Kirchhofs Wittwe, will am bevorstehenden Freytag, als den 1ten März, des Nachmittags um 2 Uhr in der Wittwen Eberhard Behausung, des passiv Vermögen ihres weyl. Ehemannes in Richtigkeit zu bringen sichen, und ersuchet daher dieienigen, welche dabey interessiret sind, sich alsdenn daselbst einzufinden, wie auch dieienigen, welche ihre Rechnungen noch nicht eingegeben, solche vor der Zeit bey ihr einzubringen. Wer auch noch an diese Masse etwas schuldig ist, wird ebenfalls ersuchet, nunmehr Richtigkeit zu machen.

14 Es ist das Zaackholz von pl. m. 30 Stück Willgen-Bäume, zu Erbsen- und Bohnenrücken tauglich, und jetzt noch auf dem Stamme in Rugenschein zu nehmen, zu verkaufen. Liebhaber können sich in dieser Woche bey Joh. Hayen Büsing melden, und das Weitere erfahren.

15 Es ist ein dreijähriger Hengst, hellbraun mit zwey weißen Hinter-Füßen, auch mit einem weißen Streif vor der Stirne und dem Maule bezeichnet zu verkaufen, oder auch zum Beschälen auszuthun. Man kann sich dieserhalb an Gerd Wolken zu Scheep, im Wiewetser Kirchspiel wenden.

16 Eine Person von gesetzten Jahren, welche mit Brauwirtschaft, auch Pferden umzugehen weiß, sucht Dienste. Joh. Hür. Aren gibt Nachricht.

17 Schiffer Harm Gerriets Gulfs, auf Heksel, hat einen neuen wohlconditionirten Reisecoffre zu verkaufen.

18 Gerhard Jr. von Lindern hat zu verkaufen, getrocknete Aepfel, Birn und Kirschen, Edamer und Leer Käse, holl. voll Herring, geräucherter Speck und Schinken, Hirse-Grük, Gries oder Eyer Grük, Franz und Catarinen Pflaumen, Brunellen, Cappern, Oliven, feinen Provence-öhl, Citronen, anch verschiedene andere Waaren, in billige Preise.

19 Harm Janssen auf Friederiken Siehl, macht hierdurch bekannt, daß bey ihm zu haben ist: holl. Klefersaat und auch Brabandsches Klefersaat, nach billigen Preis; auch Schmiede Geräthschaft, als Blaasbalg,

Frickholz



balg, Amboss, und was sonst mehr dazu gehöret zu verkaufen, oder zu verheuren.

20 Der Kuper Amtsmeister Friedrich Tiarks auf Hochsiehl, wünscht auf Ostern einen Gesellen und Lehrburschen, er ersucht sich je eher je lieber bey ihm zu melden.

21 Bey Ulrich Friedrichs Becker zu Jever, ist zu haben, recht guten Futter Honig zum billigen Preiß. Wer davon Gebrauch machen kann, beliebe sich bey ihm zu melden.

22 Berend Ohmstede jun. hat 15 Röße Glas, welches in diesem Jahre, direct aus Frankreich auf Hormersiel angekommen, zu verkaufen. Der Korb enthält 24 runde Scheiben von 3 Fuß 8 Zoll im Durchmesser und 1 1/2 Fuß, w. o. m. in Umkreise. Es ist von dertienigen Sorte seines ins grünlichte fallende Glas, welches hier am besten, und ungleich länger als das ganz weiße, im Wetter aushält und helle bleibt. Der Preiß ist, in den nächsten 6 Wochen 17 1/2 Rthlr. in Gold pr. Korb, und gegen gehörige Sicherheit, wird ein halbes, oder auch unter gewissen Bedingungen ein ganzes Jahr, Zeit zur Zahlung gegeben.

23 In der Hofbuchdruckerey ist für 1 Silber zu haben, ein Gesang der deutschen Krieger, welche gegen die Franzosen sechten.

Gerichtliche Proclamat. und Publicationen.

9 Es ist zu Hinrich Folkers Eiben Vergantung, von seiner verstorbenen Mutter nachgelassenen Effecten, bestehend in Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, Schränken, Bete und Bettgewand, Frauen Kleidungs Stücken, auch Pferden und Kühen, und einem Jagd Wagen, terminus auf den Donnerstag als den 7ten März, in Nedmer Dauen Behausung, zu Förrien angesetzt worden, und wird der Zahlungs Termin bis Jacoby dieses Jahres hinaus gesetzt werden. Sign. Jever, den 15ten Febr. 1793.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Landgericht.

10 Es ist zu Gerd Jürgens Pfänder Vergantung, ad instantiam Johann Hinrich Uhlhorn, von 2 Pferden, einem Wagen, und einigen Gänse, terminus auf den Donnerstag als den 28sten dieses, in Franz Hohlen Krughaufe, zu Neuende, angesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever, den 22sten Febr. 1793.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Landgericht.

